

www.nagoldtalradweg.de

- Museen
- Tipps und Wissenswertes
- Sehenswürdigkeiten
- Streckenbeschreibung

**Nagoldtal-Radweg**

**Bike-Guide**

### Seewald-Besenfeld

Seewald ist mit seinen Luftkur- und Erholungs-orten der Inbegriff für 11 reizvolle Freizeit- und Ferienwohnplätze. In Höhenlagen zwischen 550 und 850 m finden Sie hier eine im Schwarzwald äußerst seltene Vielfalt an sonendurchfluteten und traumhaften Landschaften. In deren gesunder und erfrischender Bergluft treffen Sie als natur- und sportbegeisterter Gast auf ideale Voraussetzungen für eine erlebnisreiche und erholsame Radtour. Bei Urnagold stellt der Quellbereich ein idyllisch gelegenes Kleinod von außergewöhnlicher Schönheit dar. Das in der Mountainbike Arena Murg/Enztal sowie an den Schwarzwald-Höhenradwegen West und Mitte gelegene Besenfeld ist zudem der ideale Ausgangspunkt für Wanderungen, Erlebnispfade, Reiten, Nordic Walking und Adventure-Finnenbahn.

### Seewald-Erzgrube

Abseits von Trubel und Hektik verstehen es unsere Seewald-Restaurants hervorragend, Sie mit allerlei heimischen Leckerbissen zum Rasten und Genießen zu verführen. In den Luftkur- und Erholungsorten von Seewald können Sie unvergessliche Tage im 4-Sterne-Wellnesshotel, Familotel, Hotelgasthof, in Ferienwohnungen oder beim Gasthof-Café am See verbringen. Die Nagoldtalseen in Erzgrube sind ein Eldorado zum Baden und für Wassersportler. Angeln, Tauchen, Segeln, Surfen, Ruder- und Treibbootfahren stehen ebenso auf dem Programm wie Radfahren, Inlineskating und Wandern. Einen einmaligen Naturgenuss wird Ihnen ab dem Jahr 2010 der am Seeeinflauf geplante Erlebnispfad mit interaktivem Wasserspielgelände und Infopavillon bieten.

Seewald Touristik · Wildbader Straße 1 · 72297 Seewald · Tel. 07447 9460-11  
Fax 07447 9460-15 · [gemeinde@seewald.eu](mailto:gemeinde@seewald.eu) · [www.seewald.eu](http://www.seewald.eu)

### Altensteig

Eingebettet in die wild-romantische Landschaft präsentiert sich Altensteig idyllisch und doch lebendig mit einem sympathischen Gemirr von Dächern und verwinkelten Ecken – ein Ort wie aus dem Bilderbuch. Die „historische Meile“ führt entlang von 22 Stationen von der Nagold bis zum Schloss und lässt uns Geschichte hautnah erleben. Flößerführungen auf den Spuren des Holländermichels erinnern an die Blütezeit dieses Gewerbes um 1850, als große Stämme auf der Nagold in Richtung Holland transportiert wurden.

Touristinfo Altensteig · Rathausplatz 1 · 72213 Altensteig · Tel. 07453 9461-0  
Fax 07453 9461-150 · [info@altensteig.de](mailto:info@altensteig.de)

### Berneck

Für die Lage der Bernecker Burg dürften in erster Linie strategische Gründe maßgebend gewesen sein. Sie war von drei Seiten durch steil abfallende Talhänge geschützt und von Südosten her doch durch die steile Schlosssteige zugänglich. Der Bernecker Marktplatz bietet auch heute den Ausgangspunkt um eben diese Steige hinauf zu wandeln. Schöne Aussichten über den Bernecker See und die Talauen hinweg belohnen den Wanderer. An der verwunderbaren Seite des Schlosses, also gegen Zwerenberg, wurde eine Schildmauer errichtet, der Hohe Mantel. Bei allen Burgen auf Bergsporen, an welche sich rückwärts ein höherer Hang anschließt, sieht man diese „natürliche“ Angriffsseite durch eine quer stehende hohe Mauer abgeschlossen, die man Schildmauer nennt, weil sie, wie ein Schild den Mann, so die hinter der hohen Mauer liegenden Burgebäude und Stadthäuser deckt.

Touristinfo Altensteig · Rathausplatz 1 · 72213 Altensteig · Tel. 07453 94611-47  
Fax 07453 94611-72 · [touristinfo@altensteig.de](mailto:touristinfo@altensteig.de) · [www.altensteig.de](http://www.altensteig.de)

### Nagold

Dort wo sich die Gäulandschaft und die Berge des Schwarzwalds begegnen, liegt Nagold. Die Große Kreisstadt mit rund 22.000 Einwohnern bietet eine abwechslungsreiche Umgebung mit Streuobstwiesen, Feldern, Wachholderheide und dichten Wäldern. Jede Menge Abwechslung finden die Besucher auch in der Innenstadt. Sehenswürdigkeiten wie die 1.200 Jahre alte Remigiuskirche, die Burgruine und liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser erzählen die Geschichte Nagolds. Kulturelle und kulinarische Angebote, die weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt sind, machen die Stadt zu einem beliebten Ausflugsziel.

Touristinfo Nagold · Marktstraße 27-29 · 72202 Nagold · Tel. 07452 681-0  
Fax 07452 681-5135 · [tourismus@nagold.de](mailto:tourismus@nagold.de) · [www.nagold.de](http://www.nagold.de)

### Wildberg

Eingerahmt von üppigen Wäldern und fruchtbaren Feldern liegt die Stadt Wildberg im Oberen Nagoldtal und auf den umliegenden Höhen. Die Stadt Wildberg ist ein staatlicher anerkannter Luftkurort im Kreis Calw. Die Schlossanlage und weitere Baudenkmäler aus dem Mittelalter können auf dem historischen Stadtrundgang erkundet werden.

Das älteste historische Heimatfest im Nord-schwarzwald, „der Wildberger Schäferlauf“, zieht alle zwei Jahre am dritten Juliwochenende in geraden Jahren zahlreiche Gäste aus Nah und Fern an. Um den Tag ausklingen zu lassen, bietet Wildberg ein unterhaltsames Kulturprogramm. Darunter Theater und Kleinkunst oder, alle zwei Jahre, die Reihe Wildberg Classic Open vor historischer Kulisse. Das gastronomische Angebot reicht von gutbürgerlicher Küche bis hin zum Gourmetrestaurant.

Stadtverwaltung Wildberg · Marktstraße 2 · 72218 Wildberg  
Tel. 07054 20-10 · Fax 07054 201-26 · [tourismus@wildberg.de](mailto:tourismus@wildberg.de) · [www.wildberg.de](http://www.wildberg.de)

### Neubulach

Auf sonniger Hochebene zwischen Nagold- und Teinachtal liegt der Heilklimatische Kurort mit Heilstollen-Kurbetrieb für Atemwegserkrankungen. Die fünf Stadtteile sind durch gut markierte Wander- und Radwege verbunden. Die Stadt ist mit dem mittelalterlichen Stadtkern und dem historischen Silberbergwerk auch ein beliebtes Ausflugsziel. Der „Schwarzwald-Ostweg“ führt über die Gemarkung zum Teinachtal zum Oberen Nagoldtal. Entlang der Nagold durch die beiden Weiler „Seitzental“ und „Kohlerstal“ verläuft der Heidelberg-Schwarzwald-Bodensee-Radweg (Nagoldtal-Radweg). Hier gibt es Möglichkeiten für einen Abstecher zum Besucherbergwerk, zum Pochwerk oder zur „Ruine Waldeck“. Wunderschöne Fachwerkhäuser und die Bergvogtei mit Mineralienmuseum gibt es im historischen Stadtkern zu erkunden.

Teinachtal-Touristik Neubulach · Marktplatz 3 · 75378 Neubulach  
Tel. 07053 9695-10 · Fax 07053 64-16 · [info@neubulach.de](mailto:info@neubulach.de) · [www.neubulach.de](http://www.neubulach.de)

### Bad Teinach-Zavelstein

Bad Teinach-Zavelstein wird vom Nagoldtalradweg zwar nur gestreift, ein Abstecher von knapp 3 km teinachtalaufwärts in das für seine Hirschküche bekannte Heilbad lohnt jedoch immer. Im wohligen, warmen Thermalwasser der Mineraltherme erholen sich nicht nur die müden Glieder, sondern auch die Seele. Erstklassige Beauty- und Wellnessanwendungen in z.B. zwei renommierten Wellnesshotels führen zu perfektem Wohlbehagen nach einem langen Tag im Sattel. Radfahrer können in Bad Teinach-Zavelstein ihren Durst nicht nur mit Teinacher Mineralwasser stillen. Neben der Sterne-Küche in Zavelstein, legen auch die schwarzwaldtypischen Restaurants und Wanderhütten besonderen Wert auf regionale Küche. Die Nudelmanufaktur in Bad Teinach verwöhnt dazu noch mit eigenen Nudeln und Schokofinissen.

Teinachtal-Touristik · Rathausstraße 5 · 75385 Bad Teinach-Zavelstein  
Tel. 07053 92050-40 · Fax 07053 92050-44  
[info@teinachtal.de](mailto:info@teinachtal.de) · [www.teinachtal.de](http://www.teinachtal.de)

### Calw

Calw - Die Hermann Hesse- und Fachwerkstadt Nach dem berühmtesten Sohn der Stadt nennt sich Calw heute mit Stolz „Die Hermann-Hesse-Stadt“. An so manchem Ort treffen Sie ihn sogar noch „persönlich“ an. Erkunden Sie daher unbedingt die schmalen Gassen mit ihren schmucken Fachwerkhäusern, individuellen Geschäften und charman-ten Cafés. Entdecken Sie dabei interessante Baudenkmäler und die erlebnisreiche Geschichte der Stadt oder besuchen Sie die spannenden Museen.  
**Tipps:** abwechslungsreiche Themenführungen und Rundwege

Stadtinformation Calw · Sparkassenplatz 2 · 75365 Calw  
Tel. 07051 167-399 · Fax 07051 167-398 · [stadtinfo@calw.de](mailto:stadtinfo@calw.de) · [www.calw.de](http://www.calw.de)

### Hirsau

Hirsau - Kloster- und Luftkurort Das Kloster St. Peter und Paul im Calwer Stadtteil Hirsau ist ein bedeutendes Kulturdenkmal. Tauchen Sie ein in die einmalige Atmosphäre dieses Ortes. Erfahren Sie zwischen den alten Sandsteinmauern mehr über seine Geschichte und die bewegte Vergangenheit. Runden Sie bei einem Besuch im beeindruckenden Klostermuseum, der Aureliuskirche und dem Kräutergarten Ihr persönliches Klostererlebnis ab. Oder genießen und entsleunigen Sie einfach im Klostercafé bei einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee.  
**Tipps:** Sommer-Open-Air-Genuss beim Calwer Klosteressen und dem Sommerkino

Stadtinformation Calw · Sparkassenplatz 2 · 75365 Calw  
Tel. 07051 167-399 · Fax 07051 167-398 · [stadtinfo@calw.de](mailto:stadtinfo@calw.de) · [www.calw.de](http://www.calw.de)

### Bad Liebenzell

Das Heilbad liegt im sonnigen Nagoldtal, umgeben von bewaldeten Höhen, überragt von der mächtigen Burg Liebenzell aus dem 13. Jahrhundert. Bereits seit dem 12. Jahrhundert wird Bad Liebenzell in den Bäderschritten für seine heilenden Quellen gerühmt. Ein Besuch der Paracelsus-Therme und der Saunalandschaft Pinea wird zum Erlebnis. Ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit Lichterfesten, Konzerten, Ausstellungen und Tanz mit eigener Kapelle lockt Gäste das ganze Jahr über in das reizvolle Städtchen. Viele Highlights wie z.B. der 18-Loch-Golfplatz, moderne E-Bikes, herrliche Fischgewässer oder aber Rad- und Wanderwege, die Eislauhalle Polarion, Minigolf, Kochschule, der idyllische Kurpark und ab 2017 der neue SOPHI PARK runden das Angebot ab. Direkt am Bahnhof finden sie die Radfabrik – ein Fachmarkt mit Herz.

ServiceCenter Bad Liebenzell · Kurhausdamm 2-4 · 75378 Bad Liebenzell  
Tel. 07052 40-80 · Fax 07052 408-108  
[info@bad-liebenzell.de](mailto:info@bad-liebenzell.de) · [www.bad-liebenzell.de](http://www.bad-liebenzell.de)

### Pforzheim

Pforzheim ist der ideale Ausgangspunkt für den Schwarzwaldurlauber. Zentral gelegen an der A8 zwischen Karlsruhe und Stuttgart, mit Anschluss an internationale Bahnstrecken und einer Entfernung zum Flughafen Stuttgart von circa 30 Minuten. Pforzheim (117.000 Einwohner), die nördliche „Pforte zum Schwarzwald“, war einst Residenz Badischer Markgrafen und Geburtsort des Humanisten Johannes Reuchlin (1455-1552). Wanderer starten hier, schon seit über 100 Jahren, zu den Höhenwanderwegen (West-, Ost- und Mittelweg) durch den Schwarzwald. Als Zentrum der deutschen Schmuck- und Uhrenindustrie führt Pforzheim zu Recht das Prädikat „Goldstadt“. In zahlreichen Museen und Einrichtungen können die Besucher die Schmuck- und Uhrenstadt hautnah erleben, wie z.B. im weltweit einzigartigen Schmuckmuseum mit über 2000 Exponaten aus 5 Jahrtausenden der Schmuckgeschichte. Ein weiteres Highlight sind die Schmuckwelten Pforzheim, Europas größtes Schmuck- und Uhrenhaus. Hier findet man Schmuck direkt aus der Goldstadt Pforzheim sowie internationale Fashion- und Luxusprodukte. Geschichtliches findet man unter anderem im Stadtmuseum (Original Mast- und Weinwage von Ferdinand Oechsle, Bertha-Benz-Fahrzeug), in der Schloss- und Stiftkirche St. Michael (Grabgebe des Badischen Fürstenhauses und Museum Johannes Reuchlin), im Archäologischen Museum Pforzheim (römische Ausgrabungsstätte) sowie im Gasometer mit seinem spektakulären 360°-Panorama. Auch der Wildpark (mit über 90 verschiedenen Tierarten) und der Enzaupark, dem Gartenschaukelände von 1992, sind ideale Ausflugsziele für die ganze Familie.

### Calw

Tourist-Information Pforzheim · Schloßberg 15-17 · 75175 Pforzheim  
Tel. 07231 39-3700 · Fax 07231 39-3707  
[tourist-info@ws-pforzheim.de](mailto:tourist-info@ws-pforzheim.de) · [www.pforzheim.de](http://www.pforzheim.de)

## Nützliche Informationen

### Reiseplanung/Anreise

Der Nagoldtal-Radweg beginnt an der Quelle in Seewald-Urnagold bei Seewald-Besenfeld und führt bis nach Pforzheim zur Einmündung der Nagold in die Enz. Die Wegstrecke beträgt ca. 90 km und ist in zwei Tagen gemächlich zu bewältigen. Große Steigungen sind dabei nicht zu meistern, da der Weg das Tal entlang führt. Unsere Tourenbeschreibung leitet Sie den Nagoldtalradweg von Seewald-Urnagold talabwärts bis nach Pforzheim. Die Route kann natürlich auch in anderer Richtung gefahren werden. Von Pforzheim bis Nagold läuft die Kulturbahn parallel zum Radweg. Sie können also auf der Strecke immer wieder in den Zug umsteigen und kommen so bequem zu Ihrem Ausgangspunkt zurück.

Informationen über die Kulturbahn entlang der Nagold erhalten Sie unter [www.bahn.de/rab](http://www.bahn.de/rab), Fahrplanauskünfte unter [www.efa-bw.de](http://www.efa-bw.de)

Der Velobus verbindet den Enztal- mit dem Nagoldtal-Radweg, so dass eine Kombination beider Radwege in einer Tour möglich ist. Der Velobus fährt von Mai bis Oktober an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen über Pforzheim ins Enztal, über das Poppeltal bis nach Seewald-Urnagold. Die Talerrunde des Nagolder Bürgerforums verbindet in 2 Varianten den Enztal- und Nagoldtalradweg, so dass ein attraktiver Rundkurs ausgeschildert ist, der in beliebig vielen Etappen zur Schwarzwaldrundtour einlädt. Zum einen gibt es die gleichmäßig auf rund 740 m ansteigende und dann abfallende Talerrunde zur kleinen Enz vom Bernecker Bahnhof über Hofstett nach Calmbach, zum anderen die über die Nagoldtalssperre und Urnagold auf 835 m Höhe führende Talerrunde zur großen Enz, die mehrere Anstiege aufweist. Die Fahrzeiten können der Internetseite [www.suedwestbus.de](http://www.suedwestbus.de) entnommen werden.

### Übernachtungen

Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie zahlreich in allen Orten entlang der Strecke. Gerne schicken Ihnen die Touristinformationen Unterkunftsverzeichnisse zu und sind Ihnen bei der Buchung behilflich.

### Fahrradverleih

Nagold: Radzentrum, Tel. 07452 88788250  
Wildberg: Tel. 07054 9200-00  
Bad Teinach-Zavelstein: E-Bike, Tel. 07053 9205040  
Fahrrad Ohngemach, Stahlackerweg 5, Tel. 07051 6885  
Pfrommer der Zweiradexperte, Heckenackerstraße 7, Tel. 07051 51139  
Radax, Kimmichwiesen 5, Tel. 07051 13126  
Bad Liebenzell: E-Bike, ServiceCenter Bad Liebenzell, Tel. 07052 408-0

### Fahrradwerkstätten

Altensteig:	Tel. 07453 89-38
Calw	Tel. 07051 6885, 07051 51139, 07051 13126
Nagold:	Tel. 07452 821824, 07452 88788250, 07452 8878826, 07452 8878537
Wildberg:	Tel. 07054 9200-00, 07054 9318-51
Neubulach:	Tel. 07053 31-37, 07053 6998-41
Bad Liebenzell:	Tel. 07052 55-53
Pforzheim:	Tel. 07231 3574-45, 07231 15525-18

### Der Nagoldtalradweg im Web

Alle wichtigen Informationen rund um den Nagoldtalradweg finden Sie im Internet unter [www.nagoldtalradweg.de](http://www.nagoldtalradweg.de).

### Wald, Wasser, Sehenswürdigkeiten

Die Nagold entspringt bei Seewald-Besenfeld und hat sich von dort ein tiefes Tal durch den Nordschwarzwald gegraben. Die Landschaft ist geprägt durch den Waldreichtum auf den Höhen und das reiche Vorkommen an Thermalquellen. Schon früh hat die Besiedlung der Region begonnen und die Städte und Sehenswürdigkeiten zeugen von einem regen Kulturleben.

### Auf den Spuren der Flößer

Schon im Mittelalter wurde die Nagold zum wichtigen Handelsweg und zur Lebensader des Nordschwarzwald. Der reiche Holzbestand des Nordschwarzwalds wurde über Nagold, Enz, Neckar und Rhein bis in die Niederlande gefloßt. Erst mit dem Bau der Nagoldtalbahn 1868-1874 und dem Ausbau der Staatsstraße von Calw nach Pforzheim, erfolgte eine Verlagerung auf Straße und Schiene. Im Jahr 1911 fuhr das letzte Floß die Nagold hinunter. Nicht nur das Flößermuseum in Unterreichenbach legt noch Zeugnis ab von dieser Kulturperiode. Auch an der Nagold selbst finden sich Spuren aus der Flößerzeit. Die Stadt Altensteig bietet Flößerführungen an. Tel. 07453 94611-47.

## Nagoldtal-Radweg

### Museen, Burgen, Schlösser

**Seewald:**

- Historisches Rathaus "Alte Sonne", Besenfeld, Führung nach Vereinbarung, Tel. 07447 9460-11
- Schauwerkstatt & Puppenklinik "Altes Schulhaus", Göttingen (5 km von Urnagold entfernt - über Eisenbach und Schorrenweg mit dem Rad erreichbar), Führungen nach Vereinbarung, Tel. 07448 9133-40

**Altensteig:**

- Museum im Alten Schloss, Tel. 07453 1360
- Altes und Neues Schloss
- Burgruine Hellesberg
- Burg Hornberg (Waldschulheim)
- Burg Berneck (Privatbesitz)

**Ebhausen:**

- Heimatstube im Rathaus und im alten Schulhaus, Tel. 07458 998-10

**Nagold:**

- Museum im Steinhaus, Badgasse 3, Tel. 07452 681-282
- Burgruine Hohenagold mit Aussichtsturm, Informationen zu Führungen unter Tel. 07452 681-136
- Remigiuskirche
- Zeller-Mörike-Garten

**Wildberg:**

- Museum im ehemaligen Kloster Reuthin, Tel. 07054 201-22
- Ehemaliges Dominikanerinnen-Kloster Maria Reuthin
- Schlossruine (in der Oberstadt)
- Reste der alten Stadtmauer mit zwei Türmen

**Neubulach:**

- Historisches Silberbergwerk, Tel. 07053 9695-10
- Schwarzwälder Mineralienausstellung "Kristallwelten" in der Vogtei, Marktplatz 1, Tel. 07053 7346 oder 7899
- Burg innerhalb der Stadtmauer

**Bad Teinach-Zavelstein:**

- Heimatmuseum im Alten Schul- und Rathaus, Im Städtle 21, Tel. 07053 92050-40
- Burgruine Zavelstein mit Aussichtsturm

**Calw:**

- Hermann-Hesse-Museum, Marktplatz 30, Tel. 07051 7522 oder 939710
- Museum der Stadt Palais Vischer, Bischofstraße 48, Tel. 07051 939710
- Klostermuseum in Hirsau, Calwer Straße 6, Calw-Hirsau, Tel. 07051 59015 oder 939710
- Bauernhausmuseum, Theodor-Dierlamm-Straße 16, Calw-Altburg, Tel. 07051 9621569
- Gerbereimuseum, Badstraße 7/1, Tel. 07051 3751
- Eisenbahnmuseum Stellwerk 1, Bahnhofstraße 59 a, Tel. 07051 8089-260
- Der Lange, Im Zwinger 22, Tel. 07051 939710
- Burgruine Waldeck
- Ruine des Benediktinerklosters St. Peter und Paul (Calw-Hirsau)
- Ruine des Jagd- und Lustschlosses (Calw-Hirsau)

**Bad Liebenzell:**

- Völker- und Länderkundliches Museum der Liebenzeller Mission, Liobastraße 16, Tel. 07052 17-103
- Johann-Christoph-Blumhardt-Museum, Blumhardtstraße 3, Liebenzell-Möitlingen, Tel. 07052 9344170
- Burg Liebenzell mit Aussichtsturm, Tel. 07052 12 34

**Pforzheim:**

- Schmuckmuseum Pforzheim, Jahnstr. 42, Tel. 07231 3921-26
- Schmuckwelten Pforzheim, Westliche-Karl-Friedrich Straße 68, Tel. 07231 9944-44
- Technisches Museum der Pforzheimer Schmuck- und Uhrenindustrie Kollmar & Jourdan-Haus, Bleichstr. 81, Tel. 07231 3928-69
- Pforzheim Galerie, Bleichstr. 81, Tel. 07231 3920-79
- Stadtmuseum, Westliche Karl-Friedrich-Str. 243, Tel. 07231 3925-59
- Archäologischer Schauhplatz Kappelhof, Altstädter Str. 26 Tel. 07231 3920-79
- Museum - Haus der Landsmannschaften, Kirchenstr. 9 Tel. 07231 4419-80 oder 717-38
- Museum im Bahnhof, Eisenbahnfreunde Pforzheim e.V., Bahnhof Weißenstein, Belremstr. 70, Tel. 07231 7679-69
- DDR Museum, Hagenschiefstr. 9, Tel. 07231 621-91
- Wildpark Pforzheim mit Waldklettergarten, Tiefenbronner Str. 9 Tel. 07231 3933-28
- Enzaupark, Oststadt, Tel. 07231 3937-18

**Nix für Stubenhocker: Mit dem Kulturbahn-Ticket raus in die Natur.**

**Günstig unterwegs zwischen Pforzheim und Tübingen.**

- Mit Kulturbahn und Klosterstadt-Express zu den schönsten Highlights
- Ausflug ganz einfach mit kostenloser Kulturbahn-Wander-App planen
- Weitere Informationen unter [bahn.de/rab](http://bahn.de/rab)

Jetzt die Kulturbahn-Wander-App nutzen

Baden-Württemberg  
3-Loewen-Takt





# Sehenswürdigkeiten entlang des Nagoldtal-Radweges

Streckenlänge Nagoldtalradweg (ca. 90 km)	
Urnagold - Besenfeld:	1,5 km
Besenfeld - Erzgrube:	8,0 km
Erzgrube - Altensteig:	13,5 km
Jahnstraße - Abzweig Berneck:	3,2 km
Abzweig Berneck - B 28 Ebhausen:	5,9 km
Ebhausen - Rohrdorf:	2,0 km
Rohrdorf - Nagold Uferparkplatz:	3,8 km
Nagold Uferparkplatz - Wildberg Bahnhof:	10,5 km
Wildberg Bahnhof - Neubulach Talühle:	4,8 km
Neubulach Seizental - Station Teinach:	4,0 km
Station Teinach - Kenheim:	2,0 km
Kenheim - Calw:	4,0 km
Calw - Hirsau:	3,2 km
Hirsau - Bad Liebenzell:	4,7 km
Bad Liebenzell - Unterreichenbach:	5,5 km
Unterreichenbach - Pforzheim:	13,0 km

- Bundesstraße (main road)
- Landstraße (side road)
- Seitenstraße (road)
- Fluss (river)
- Bach (stream)
- Nagoldtal-Radweg (Nagoldtal-cyclepath)
- Die Talerrunde verbindet den Nagoldtalradweg mit dem Enztalradweg auf 2 verschiedenen Routen zu einem attraktiven Rundkurs mit rund 150 km Länge
- Bahnlinie (railway)
- Bahnhof (station)
- Sehenswürdigkeit (sights)
- Tourist Information (tourist information)
- Essen & Trinken außerhalb der Ortschaften (restaurant outside the village)
- Fahrradreparaturservice (bicycle service station)

## Streckenbeschreibung

### Nagoldtal-Radweg: vom Schwarzwald bis zur Enz

Der Nagoldtalweg ist ein Teil des Radweges „Heidelberg – Schwarzwald – Bodensee“ und führt am Fluss Nagold entlang. In der Nähe von Seewald-Besenfeld im Schwarzwald findet sich die Quelle der Nagold. Nachdem sie in Seewald-Erzgrube angestaut wurde, geht ihr Lauf weiter durch Altensteig vorbei an Forellenteichen und an einer historischen Flösserstube zur großen Kreisstadt Nagold. Von Wildberg führt der Weg ins malerische Seizental, weiter zur Station Teinach und danach in die Hermann-Hesse-Stadt Calw. Die nächste Rast kann man in den historischen Klosteranlagen von Hirsau einlegen, bevor eine traumhafte Strecke von Bad Liebenzell über Unterreichenbach zur Zielstadt Pforzheim führt.

**Seewald-Urnagold/-Besenfeld/-Erzgrube:** In Urnagold an dem neu angelegten Ursprung der Nagold mit seinem wildromantischen Feuchtbioptop beginnend wird die B 294 überquert. Hinter dem alten Sportplatz geht es durch das Gewerbegebiet Urnagold bis zur B 294. Hier gehts rechts von der Straße bis zur Einmündung Tannenweg und weiter über die Urnagolder Straße bis zur Kreuzung Nagoldtalstraße. Diese überquert man und fährt bis zur „St. Laurentius Kirche“. Vor der Kirche führt die Route links in die Brunnenstraße und weiter bis zur Brennenwaldsteige. Am „Gasthaus Forelle“ vorbei folgt man ca. 700 m der Kreisstraße (K4774) und biegt links über die Brücke in die Pfeiflessteige ein. An dem Sägewerk links vorbei biegt man nach ca. 500 m in einen Naturweg ein und folgt diesem bis zur Kreißstraße (K4731) oberhalb Erzgrube. Hier fährt man ca. 50 m rechts bis zum ersten Weg, diesem folgt man bis zum Eiswegpfad mit Wasserspielplatz am Beginn der „Nagoldtalseen“. Nun geht es links an den „Nagoldtalseen“ entlang bis zur Landstraße (L 362). Hier kurz rechts fahren und dann die Landstraße überqueren und dem Streckenverlauf folgen bis zur Pfaffenstube. Ab der Pfaffenstube führt die Strecke auf der Landstraße (L 362) bis zur Kreisgrenze Neumühle.

**Altensteig:** Am Ende der Oberen Talstraße nach rechts auf die B 28 abbiegend und der B 28 weiter folgend führt der Weg durch die Innenstadt von Altensteig, Richtung Nagold, bis zum Kreisverkehr. Hier beginnt wieder der ausgebaut Radweg linksseitig der B 28 bis zur Einmündung Richtung Berneck/Wart. Dann geht es weiter auf der L 348, Richtung Wart (entlang des ehemaligen Bernecker Bahnhofs), nach ca. 500 m auf der L 348 rechts abbiegend auf den dort weiterführenden Radweg nach Nagold.

**Nagold:** Aus Altensteig kommend führt der Radweg auf der linken Seite der Nagold entlang der B 28 über Ebhausen und Rohrdorf nach Nagold. In Nagold führt der Radweg durch den Stadtpark „Kleb“, am Fuße des Schlossberges mit seiner altherwürdigen Burgruine in den Stadtkern zum Longwy-Platz. Nur wenige Meter vom ausgeschilderten Weg schließen sich stadteinwärts das Stadtmuseum im „Steinhaus“, der „Adler“, das Rathaus mit seinen historischen Arkaden sowie zahlreiche Fachwerkhäuser an. Vom Longwy-Platz radelt man auf der rechten Nagoldseite meist unmittelbar am Fluss entlang bis zum Ortsende, wo der Radweg die Nagold überquert. Durch Wiesen und Wald führt der Weg bis zur Mindersbacher Brücke (gefährliche Kurve). Nach Unterquerung dieser Brücke (B 463) geht es weiter über eine neue überdachte Holzbrücke auf die rechte Nagoldseite und nach wenigen Metern auf der Kreisstraße führt der Weg wieder entlang der Nagold. Die „Pfrondorfer Mühle“ lädt zu einem Halt ein, bevor es idyllisch durch die Nagoldau und Wälder in Richtung Wildberg geht.

**Wildberg:** Vorbei am Wasserkraftwerk Bettenberg, dem Campingplatz Wildberg zur malerischen Kulisse des Klosters Reuthin, geht es weiter in Richtung Innenstadt. (Beim Bahnhof lohnt sich ein kleiner Abstecher zu dem auf der Anhöhe liegenden Rathaus (1480) mit Marktbrunnen sowie zur Schlossanlage mit herrlichem Blick auf den Nagoldlauf). Danach folgt der Weg weiter links der Nagold, vorbei am Eingang zur wildromantischen Lützenschlucht, dem Heiligenbach sowie dem Ziegelbach ins Seizental, einem Ortsteil von Neubulach.

**Neubulach:** Von hier lohnt sich ein Abstecher zum Besucherbergwerk „Hella-Glück“. Ab Seizental besteht auch eine Verbindung über die Höhen von Neubulach und Neuweiler nach Enzklosterle zum Ausgangspunkt des „Enztal-Radweges“ und auf den „Höhenradweg Schömberg-Simmersfeld“. Der Nagoldtalradweg findet seine Fortsetzung durch den Neubulacher Teilort „Kohlerstal“ und von dort vor der Nagoldbrücke links ab vorbei am Waldecker Hof und unterhalb der Ruine „Waldeck“ bis zur Einmündung der Teinach in die Nagold in „Station Teinach“.

**Bad Teinach-Zavelstein:** Auf der linken Seite kann man sich an den Info-Pavillons der Teinachtal-Touristik mit orientieren. Ein Abstecher in das knapp 3km entfernte Heilbad mit Mineraltherme lohnt auf jeden Fall. Ein kurzes Stück folgt man dem Zubringer zur Bundesstraße um dann auf den auf der linken Straßenseite beginnenden Radweg zu wechseln. Diesem folgend gelangt man nach kurzer Zeit nach Kenheim. An der uralten St. Candiduskirche vorbei, führt der Radweg weiter nach Calw.

**Calw:** Immer längs der Nagold folgend gelangt man auf dem Walkmühlenweg und im weiteren Verlauf der Badstraße und Marktstraße in die Stadt. Nach der Überquerung des Hermann-Hesse-Platzes biegt man am Ende der Straße nach rechts und dann gleich wieder links in die Lederstraße ein. Die Einkaufs- und Fußgängerzone in Richtung Hirsau passierend, gelangt man zu einer Straßenkreuzung, überquert diese an der Neuen Brücke, um dann leicht links versetzt gegenüber dem Hirsauer Wiesenweg Richtung Hirsau zu folgen.

**Hirsau:** Links der Nagold gelangt man dann über die Umlandstraße in den Calwer Stadtteil Hirsau mit dem bekannten Kloster Hirsau. Die Nagold wird in Höhe des Kindergartens auf einer Holzbrücke gequert. Unmittelbar nach der Brücke gehts gleich wieder links über einen kleinen Steg über den Tälesbach direkt in den Kurpark hinein. Der Weg unterquert die Nagoldbrücke und läuft entlang dem naturnahen Spielplatz „Pletschenau“ auf die Anpolderungs-schotter für Radfahrer angebracht. Die Bundesstraße wird gequert und man biegt in die Straße Richtung Ottenbronn ein, um dann nach etwa 200 m gleich wieder links in den Ernstmühl Weg abzubiegen. Auf etwas willigem Weg fährt man in den Ortsteil Ernstmühl. Im Verlauf des Nagoldradweges überquert man den Brombach, gleich darauf geht es scharf rechts weiter unter der Bahnlinie hindurch und dann gleich wieder links bahnparrallel ca. 100 m bergauf in den Liebenzeller Weg.

**Bad Liebenzell:** Am Thermalbad vorbei geht es bis zur Kreuzung. Links fahrend überquert man die Bahnleise und biegt danach sofort rechts ab. Entlang der Nagold geht es talabwärts bis zu einer Abzweigung. Vorbei an der Brücke, die hinter der Kläranlage zum Eisstadion hinüberführt, folgt die Radroute weiter rechts der Nagold unterhalb der Bahngleise – erneut an einer Schranke vorbei und geradeaus über die Buswendeschleife – nach ca. 300 m zweimalige (jeweils links) Unterquerung der Bahnbrücke. Danach verläuft der asphaltierte Weg an Pferdeweideln vorbei direkt am Nagoldufer entlang vorbei an der Brücke bis nach Dennjächt – hier sind bald (links der Nagold) die ersten Häuser von Unterreichenbach zu erkennen.

**Pforzheim:** Weiter auf glatt asphaltierter Strecke immer zwischen Bahn und linker Flussseite entlang – Sie passieren ein kleines Pumpwerk und die Kleinsiedlung „Maria Königin“ am Beutbach – geht es weiter entlang der Nagold rund um den Dreizelgenberg. Nach zwei Kilometern – etwas hinter dem Grillplatz – endet der autofreie Radweg am historischen Bahnhof Weißenstein. Nach der Wendepalte hält man sich links und folgt der Belmstraße durch den alten Ortskern Richtung Jugendherberge Burg Rabeneck. Über die Mühlbergstraße und den Gottlieb-Weimer-Weg geht es bis zum Katzensteg – hier folgt der Wechsel auf die rechte Flussseite. Den Uferweg bis zur steinernen Brücke fahrend gelangt man auf die linke Flussseite. Den Pforzheimer Ortsrand erreicht man über die Friedenstraße entlang eines über ca. 4 km gut ausgebauten Weges bis zur Kallhardtbrücke/Bleichstraße. Dort mündet die Nagold in die Enz.

**Berneck:** Das unverwechselbare Ortsbild von Berneck spiegelt sich malerisch im unterhalb des Bergsporns liegenden Bernecker See. Bis zur Eingemeindung nach Altensteig im Jahre 1972 war Berneck die zweitkleinste Stadt Württembergs. Zwischen zwei tief eingeschnittenen Talern, dem Köllbachtal und dem Bruderbachtal, liegt auf einem Felsporn die Burg unter dem Schutz der Schildmauer, des Hohen Mantels, der zum Wahrzeichen Bernecks geworden ist (Privatbesitz).

### Seewald-Besenfeld



Sehenswert ist die 1280 erstmals urkundlich erwähnte sagenumwobene Wehrkirche in Urnagold. Das 1831 in Besenfeld erbaute Wirtshaus mit Postkutschenstation wurde 1998 restauriert und zum denkmalgeschützten Rathaus „Alte Sonne“ umgebaut. Der schön gelegene Natur- und Erlebnispfad „Felix – der Seewaldfuchs“ bringt mit 44 kniffligen Fragen Ihre Neugier auf Hochspannung. Beim „Brunnen-spaziergang“ erinnern Sie 13 reizvolle Zeitzeugen an eine Epoche, in der fließendes Wasser keine Selbstverständlichkeit war.

### Wildberg



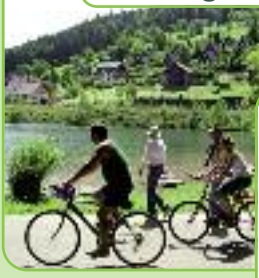
Sehenswert, direkt am Radweg, liegen die familienfreundliche ehemalige Klosteranlage Maria Reuthin (1252) und die neu gestaltete Kuranlage. Im Fruchtkasten des ehemaligen Dominikanerinnenklosters befindet sich das Heimatmuseum (geöffnet sonn- und feiertags von 11-17 Uhr). Die steinerne Hirsch-Brücke (1616/1617), der Arresturm und der Hexenturm mit Teilen der historischen Stadtbefestigung liegen in der Nähe des Radwegs und lohnen einen Besuch.

### Neubulach



Folgen sie den Spuren der Bergleute zu den Schätzen im Erdinneren bei einer 45-minütigen Führung im historischen Silberbergwerk. Öffnungszeiten und Führungen zu den Öffnungszeiten von April bis Oktober, 11-16 Uhr. Gruppenführungen und die Begehung der „Unteren Stollen“ auf einer ca. 3h geologischen Erlebnisroute auf Anmeldung, Begehung der „Unteren Stollen“ auf einer ca. 3-stg. geologischen Erlebnisroute auf Informationen und Anmeldung unter Tel. 07053 7346 oder unter [www.bergwerk-neubulach.de](http://www.bergwerk-neubulach.de).

### Seewald-Erzgrube



Eingebettet in ein reizvolles Landschaftsschutzgebiet in 650 ha lädt unmittelbar neben dem Freizeit- und Ferienortsteil Erzgrube der 800 m lange Vorsee zum Baden und Schlauchboot fahren ein. Mit seiner Länge von 2.050 m ist der Hauptsee das größte Hochwasserrückhaltebecken im Grenzgebiet Baden-Württemberg und ein vielseitiges Paradies für Wassersportler, Taucher und Angler. Wunderbar gestaltete Treffpunkte am Mittel- und Hauptdammer informieren über Funktionalität und Stromgewinnung des Stausees. Ein Freizeitangebot erster Klasse entsteht im Jahr 2009 am Seeinlauf durch die Errichtung eines Erlebnispfades mit Wasserspielgelände und Infopavillon.

### Altensteig



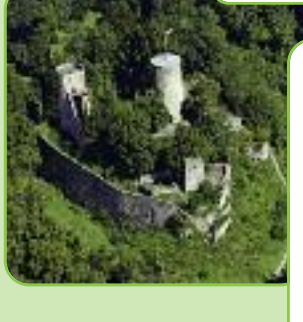
Der trutzige Wohnturm des Alten Schlosses gilt als einzige unzerstörte mittelalterliche Burg des Schwarzwaldes. Die Anlage beheimatet heute ein eindrucksvolles Heimat- und Geschichtsmuseum, in dem regelmäßig Sonderausstellungen stattfinden Das Museum hat mittwochs 14-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr geöffnet, Sonderführungen sind möglich. (Tel. 07453 94610)

### Berneck



Das „Obere Städtle“ hat Generationen von Gästen des alten Luftkurortes erfreut und die Bürger mit Stolz erfüllt. Das alte Berneck besteht aus zwei Häuserzeilen mit 14 Häusern zwischen Oberem Schloss und der sehenswerten Laurentiuskirche. Alle zwei Jahre erstrahlt das historische Berneck beim Seenachtsfest im Licht eines Brillant-Feuerwerks.

### Nagold



Auf dem Schlossberg erhebt sich das Nagolder Wahrzeichen, die Burgruine Hohennagold. Ihre Anfänge gehen auf das 11. Jahrhundert zurück. Das romantische Flair der Burgruine und der fantastische Rundblick machen sie zu einem beliebten Ausflugsziel. Weitere Sehenswürdigkeiten: Alte Post, Remigiuskirche, Oberamtei oder der keltische Fürstengrabbügel. Wer mehr über die Stadt und ihre Geschichte erfahren möchte, kann eine Führung für Gruppen buchen oder sich mit der Broschüre „Stadt Rundgang“ selbst auf den Weg machen (Informationen unter 07452 681-135) oder das Museum im Steinhaus besuchen (Auskünfte über aktuelle Ausstellungen unter 07452 681-135).

### Bad Liebenzell



Erholung pur in Bad Liebenzell! Erholung pur, das bietet die sanierte Paracelsus-Therme mit Sauna Pinea. Eingebettet in die herrliche Natur des Nordschwarzwaldes bietet das moderne Thermalbad am Rande des Kurparks eine abwechslungsreiche Badelandschaft die von Felsenampfgratte, Dampfbad, Gradierwerk und Erlebnisbädern sowie attraktiven Ruhezonen flankiert wird. Beim Entspannen genießen Sie einen wunderbaren Blick auf die intakte Natur des Nagoldtals. Das Saunaparadies lockt mit seiner Panoramasauna mit Blick auf die Burg Liebenzell, unterschiedlich temperierten Saunen, Dampfbad und vielem mehr. Die Wohlfühlangebote werden durch die im Bad integrierte Gastronomie mit leichten Leckereien abgerundet.

### Hirsau



Klostererlebnis pur: Klosteranlage St. Peter und Paul, St. Aurelius, Klostermuseum, Kräutergarten und spannende Klosterführungen. Tipp für die Familienpause: Rotwild-gehege, Minigolfanlage, Kurpark mit Wasserspielen und großem Spielplatz.

### Calw



Die Hermann-Hesse-Stadt: Geburtshaus, originale Schauplätze, Museum, Rundgang und Führungen. Die Fachwerkstadt: Fachwerk vom Feinsten, hübsche Geschäfte, charmante Cafés und spannende Museen. Tipp: Startpunkt des Premiumwanderweges.

### Bad Teinach-Zavelstein



Direkt am Nagoldtalradweg liegt die St. Candiduskirche in Kenheim, die älteste Kirche der ganzen Gegend mit Wandmalereien aus dem 13. und 14. Jhd. Auf der sonnigen Hochfläche mit dem Erholungsort Sommerhardt und dem Luftkurort Zavelstein kann man die Burgruine mit dem 28 Meter hohen Turm und das Fachwerk-Städtle besuchen. Wer lieber im Tal bleiben möchte, erreicht durch das Teinachtal nach 3 km ab Station Teinach das für sein Heil- und Mineralwasser berühmte Bad Teinach. Sehenswert ist die Dreifaltigkeitskirche mit der kabbalistischen Lehrtafel und die Bad Teinacher Nudelmanufaktur mit vielen verschiedenen Nudelsorten und Schokofinessen.

### Pforzheim



Erleben Sie die glänzenden Einrichtungen der „Goldstadt“ Pforzheim! Direkt am Radweg gelegen befinden sich das weltweit einzigartige Schmuckmuseum Pforzheim im Reuchlinhaus sowie das Technische Museum der Pforzheimer Schmuck- und Uhrenindustrie. Verbinden Sie einen Bummel durch die City mit einem Besuch der Schmuckwelten Pforzheim, Europas größtem Schmuck- und Uhrenhaus. Erholung finden Sie im Enzaunpark, dem ehemaligen Landesgartenschau-gelände, und im Wildpark, welcher 90 Tierarten beherbergt. Die „Goldstadt“ hält noch viele weitere Glanzstücke für Sie bereit. Informieren Sie sich gerne in der Tourist-Information direkt am Schloßberg 15-17!

Umseitig finden Sie Ortsbeschreibungen und weitere nützliche Informationen

Talerrunde Enz-Nagold